30. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Harzweserland

Ergebnisprotokoll

19.05.2026, 17:00-19:00 Uhr
Boardinghouse Bad Gandersheim

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung 2
2. Genehmigung des Protokolls über die 29. Sitzung der LAG am 29.09.2025 2
3. Bericht des Regionalmanagements 2
4. Halbzeitevaluierung 2
5. Strategische Planung 2026+ 3
6. Projekte: Vorstellungen, Diskussionen und Beschlüsse 3
   6.1 Projekt: Jugendplatz Moringen 3
   6.2 Projekt: Sommercamp Schoningen 4
7. Mitteilungen und Anfragen der LAG-Mitglieder 5
8. Nächste Schritte 6
Anhang: Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer 6

Protokoll

Julian David, Stefanie Thomuscheit (Regionalmanagement Harzweserland)

Kurzfassung

- **Beschlossene Projekte**: Jugendplatz Moringen, Erweiterung des Sommercamps Schoningen
- **Ausblick**: Am 23.06.2026 findet eine Projektreise statt. Die nächste Projekteinreichungsfrist ist der 22.08.2026. Der Vorstand der LAG tagt am 06.10.2026 und die 31. LAG-Sitzung findet am 10.11.2026 statt.

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

- Martin Brünig, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe, begrüßt die LAG-Mitglieder und insbesondere die zahlreichen erstmals Teilnehmenden.
- Niklas Kielhorn begrüßt die Teilnehmenden als Bürgermeister von Bad Gandersheim und wirbt für einen Besuch der Kuranlagen, der Gandersheimer Domfestspiele und den Angeboten zum aktuellen Roswitha-Jahr (der ersten deutschen Dichterin).
- Zu Sitzungsbeginn sind 10 kommunale Mitglieder und 16 Wirtschafts- und Sozialpartner als stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Martin Brünig stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- Die Mitglieder haben keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

2. Genehmigung des Protokolls über die 29. Sitzung der LAG am 29.09.2025

Die LAG-Mitglieder haben keine Anmerkungen zum Protokoll der 29. LAG-Sitzung.

Die LAG beschließt:

„Das Protokoll zur 29. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe am 29.09.2025 wird genehmigt."

JA-Stimmen: 24, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2
Eine Person stimmt nicht mit ab.

Das Protokoll wird unter harzweserland.de veröffentlicht.

3. Bericht des Regionalmanagements

Den LAG-Mitgliedern ist der Bericht des Regionalmanagements im Vorfeld der Sitzung zugegangen. Das Regionalmanagement ergänzt:

- Das Amt für regionale Landesentwicklung hat fünf Projekte seit der letzten LAG-Sitzung abgerechnet, worin teilweise Fördermittel wieder freigeworden sind. Bei Beschluss der heutigen Projektanträge sind noch ca. 60.000 € frei. Für die nächste LAG-Sitzung haben zwei Projekte aus Suterode (Katlenburg-Lindau) Interesse angemeldet.
- Weitere Fördergelder aus anderen LEADER-Regionen sind nicht wahrscheinlich, etwaige Umverteilungen aus anderen Förderprogrammen sind möglich, aber ungewiss.
- Der Vorsitz der LAG wechselt aufgrund der Kommunalwahl nicht zur Jahreshälfte, sondern dauerhaft zum Jahreswechsel zwischen Landkreis und Kommunen. Nach der Kommunalwahl sind Nachbesetzungen der Vorstandspositionen notwendig.

Olaf Martin trifft zur Sitzung ein.

4. Halbzeitevaluierung

Der Bericht zur Halbzeitevaluierung ist der LAG im Vorfeld zugegangen. Die meisten Ziele wurden erreicht, lediglich die Handlungsfeldziele in Handlungsfeld 1 „Mobilität und Daseinsvorsorge" und 4 „Wirtschaft, Bildung, Qualifizierung und Arbeitsmarkt" wurden nicht vollständig erreicht. Hier tauscht sich das Regionalmanagement mit den betreffenden Akteuren in den Handlungsfeldern 1 und 4 aus.

Die LEADER-Projekte sind zu 70 % in privater Trägerschaft und wirken zu 57 % innerhalb der Kommunalgrenzen. Hier ist in der REK-Fortschreibung zu prüfen, ob interkommunal wirkende Projekte bevorzugter behandelt werden sollen.
Die Zufriedenheit mit dem Regionalmanagement ist überwiegend gut bis sehr gut. Zur Öffentlichkeitsarbeit soll LEADER verstärkt auf den Kommunalen Websites platziert werden. Außerdem sollen höhere Standards bei den Projektanträgen gefordert werden.

Hinweis aus der Diskussion:

! Vorschläge wie LEADER stärker auf den kommunalen Websites platziert werden kann, werden von KoRiS erarbeitet.

5. Strategische Planung 2026+

Es findet noch eine LAG-Sitzung im Jahr 2026 statt (siehe TOP 8). Darüber hinaus wird das Regionalmanagement an Demokratie-Veranstaltungen teilnehmen, wie der Demokratie-Meile am 06.06. in Northeim und dem Demokratiefest am 07.08. in Moringen. Der Fotowettbewerb soll fortgeführt werden. Außerdem sind regelmäßige Projektsprechstunden geplant.

Hinweise aus der Diskussion:

! Für die strategische Ausrichtung auf die nächste Förderperiode hat die Werbung auf übergeordneten Ebenen hohe Priorität. Die LAG-Mitlieder sollen sich bei Abgeordneten dafür einsetzen, dass der Anteil der EU-Fördermittel weiterhin auf einem hohen Niveau bleibt und so thematisch breit aufgestellt ist wie bisher.

! Zudem soll geprüft werden, aus welchen weiteren Quellen Fördermittel erschlossen werden können. Auch bei unzureichender Fördermittelausstattung sollen Anfragende nach Möglichkeit weiterhin unterstützt werden.

Frau Kohlrautz verlässt die Sitzung nach der öffentlichen Diskussion der Projekte und nimmt nicht an den folgenden Beschlüssen teil.

6. Projekte: Vorstellungen, Diskussionen und Beschlüsse

Die Projektträger*innen stellen ihre Projekte der LAG vor und stehen bei Fragen bereit.
Für eine anschließende interne Diskussion verlassen die Projektträger*innen und Gäste den Raum. Die LAG-Mitglieder mit Interessenskonflikt nehmen nicht an der Diskussion und Abstimmung teil. Die Trennung der öffentlichen und nicht-öffentlichen Diskussion ist im Protokoll nicht dargestellt.

6.1 Projekt: Jugendplatz Moringen

Die Stadt Moringen möchte am derzeitigen asphaltierten Bolzplatz an der ehemaligen Tennishalle in Moringen am Lustgartenweg einen multifunktionalen, umzäunten Kleinspielfeldplatz errichten, der für Streetsoccer, Basketball und andere Bewegungssportarten genutzt werden kann. Die Idee kam aus dem Kinderrat. Der Landkreis hat der Nutzung der Fläche zugestimmt, die aufgrund der fehlenden Wohnbebauung eine gute Lage hat. Der Platz wird bisher bereits faktisch als Bolzplatz genutzt.

Hinweise aus der Diskussion:

! Der Vorstand empfiehlt der LAG einen positiven Beschluss.

! Die Stadt Moringen muss als Projektträger noch eine Vereinbarung mit dem Landkreis als Flächeneigentümer abschließen bezüglich Versicherung, Pflege sowie zum Umgang mit Vandalismus. Aufgrund der asphaltierten Fläche ist der Pflegeaufwand jedoch vergleichsweise gering. Jugendliche für die Pflege zu gewinnen, wäre wie beim Bikepark wünschenswert, jedoch für den Jugendplatz weniger realistisch. Da die nächste Wohnbebauung erst in einiger Entfernung besteht, ist die Lärmentwicklung kein Problem.

! Da die Projektidee durch einen Kinderrat entwickelt wurde, würde eine Zustimmung zum Projekt zugleich die Partizipation von Kindern weiter stärken.

! Der Jugendplatz soll grundsätzlich frei zugänglich und mit allen Verkehrsmitteln erreichbar sein. Während der Schulzeiten ist die Nutzung insbesondere für Schüler*innen wahrscheinlich, für spätere Zeiten werden vermutlich auch Ältere dort anwesend sein.

! Das Projekt umfasst zusätzlich die Errichtung von drei inklusiven Sitzbänken. Außerhalb des LEADER-Projektes soll noch eine Tischtennisplatte gebaut werden. Ein Calisthenics-Park ist ebenfalls in Diskussion.

! Das Projekt umfasst eine multifunktionale Nutzung des Platzes von unterschiedlichen Altersgruppen und Sportarten. Bewegung ist ein wichtiges Schlüsselelement in der persönlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

„Die Lokale Aktionsgruppe Harzweserland beschließt das Projekt „Jugendplatz Moringen “ mit anteilig max. 70 % der förderfähigen Kosten bzw. max. 19.000 € zu fördern.“

JA-Stimmen: 25, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Interessenkonflikt: 1

6.2 Projekt: Sommercamp Schoningen

Seit vier Jahren sind die Sommercamps im Uslarer Ortsteil Schoningen mit jährlich fünf Camps so stark frequentiert, dass die Nachfrage das Platzangebot übersteigt. Der SC Schoningen will die Camps langfristig sichern, indem die Camps wetterfest gemacht werden und die Sportplatzqualität erhalten bleibt. Dazu sollen barrierefreie Sanitäranlagen, Übernachtungshütten und ein Sportgelände errichtet werden. Aktuell stammen die meisten Kinder aus Dassel, Uslar, Nörten-Hardenberg und dem Wesertal. Eine Ausweitung auf die hessischen Schulferien ist mit dem Projekt geplant.

Hinweise aus der Diskussion:

! Da zur Vorstandssitzung die Einschätzung zur Ganztagsbetreuung nicht geklärt war, hat der Vorstand keine Aussage mit einer Beschlussempfehlung ausgesprochen.

! Das Projekt soll ausdrücklich auch Kindern mit Beeinträchtigungen offenstehen, was körperliche Beeinträchtigungen wie auch Verhaltenskreativität umfasst. Es erfolgt eine individuelle Absprache der Möglichkeiten mit den Eltern, den Teamern und dem Kind. Sofern erforderlich, werden zusätzliche Betreuungspersonen eingesetzt; ggf. kann eine 24-stündige 1:1-Betreuung erfolgen.

- ! Das Projekt beachtet die Barrierefreiheit in allen neu entstehenden Bereichen wie beispielsweise dem Sanitätshaus und den Pfahlhäusern. Rollstuhlfahrende können in bodengleichen Zelten übernachten oder ggf. durch Rampen oder Hubwagen in den Pfahlbauten.
- ! Der inklusive Charakter mit den bezahlbaren Kosten ist besonders für den hohen Anteil armutsgefährdeter Familien begrüßenswert.
- ! Das bestehende Vereinshaus ist nicht barrierefrei. Bisherige Förderanläufe über Aktion Mensch und die Sportmilliarde waren nicht erfolgreich.
- ! Das Projekt beinhaltet ein Kinderschutzkonzept durch umfassende Schulungen von Betreuer*innen im Hinblick auf Kinderschutz, Brandschutz, Hygiene, Haftung, etc. Ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis wird von den Teamern verlangt. Eine Zertifizierung über den LSB ist angestrebt.
- ! Die Betreuer*innen werden durch eine lose, aber gut verankerte Kooperation mit der Georg-August-Universität Göttingen sowie der Uslarer Jugend gewonnen. Eine formellere Kooperation mit der Universität bräuchte sehr lange Zeit.
- ! Die Pfahlbauten sollen, wie die bestehenden Zelte, etwa einen Durchmesser von 5 Metern haben und acht Jugendliche fassen können.
- ! Das Projekt umfasst eine Nutzung der Anlagen ausschließlich während der Ferienzeiten, wobei eine Nutzung in Abstimmung mit anderen Vereinen auch darüber hinaus erfolgen kann. Die Sanitäranlagen sollen ganzjährig nutzbar sein.
- ! Der SC Schoningen 04 leistet mit seinen Angeboten ein vielfältiges Angebot für Kinder, insbesondere im jungen Alter. Gleichzeitig soll durch die Angebote ein bewussterer und reduzierter Medienkonsum unterstützt werden.
- ! Das Amt für regionale Landesentwicklung bewertet eine Verknüpfung mit einer späteren Ganztagsbetreuung als förderunschädlich, da ausschließlich Infrastrukturmaßnahmen zur Erweiterung des Camps vorgesehen sind und nicht die Betreuung selbst gefördert wird.
- ! Der Verwaltungsausschuss der Stadt Uslar hat bereits eine Kofinanzierung empfohlen. Der Beschluss erfolgt am 23. Juni im Stadtrat.

„Die Lokale Aktionsgruppe Harzweserland beschließt das Projekt „Sommercamp Schoningen“ mit anteilig max. 70 % der förderfähigen Kosten bzw. max. 124.500 € zu fördern.“

JA-Stimmen: 20, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2, Interessenkonflikt: 2
Zwei Personen ohne Interessenkonflikt stimmen nicht mit ab.

7. Mitteilungen und Anfragen der LAG-Mitglieder

- Die Mitglieder haben keine Mitteilungen oder Anfragen.

8. Nächste Schritte

- Projektreise: 23.06. (Einladung folgt)
- Projekt-Einreichungsfrist für 31. LAG: 22.08.2026
- Vorstand 31. LAG: 06.10.2026, Kreishaus des Landkreises Northeim Besprechungsraum III – 15 Uhr
- 31. LAG-Sitzung: 10.11.2026, DLRG-Zentrum Bodenfelde – 17 Uhr

Herr Brünig bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die konstruktive und kritische Diskussion sowie die vielen eingebrachten Perspektiven.



Martin Brünig
(Vorsitzender der LAG Harzweserland)



Stefanie Thomuscheit, Julian David
(Regionalmanagement Harzweserland)

Anhang: Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Institution		Vertreter/-in
Stimmberechtigte Mitglieder (27)		
Kommunale Partner (11)		
1	Stadt Bad Gandersheim	Lisa-Sophie Winkel Niklas Kielhorn (für TOP 1-4)
2	Flecken Bodenfelde	Gerald Wucherpfennig
3	Stadt Dassel	Volker Fuchs
4	Stadt Einbeck	Jens Ellinghaus
5	Stadt Hardegsen	Lisa Hartmann
6	Gemeinde Kalefeld	Jens Meyer
7	Gemeinde Katlenburg-Lindau	Uwe Ahrens
8	Stadt Moringen	Martin-Oliver Neidlein
9	Flecken Nörten-Hardenberg	Philipp Schmidt
10	Landkreis Northeim	Martin Brünig
11	Stadt Uslar	Torsten Bauer
Wirtschafts- und Sozialpartner (16)		
Interessensgruppe Mobilität und Daseinsvorsorge (7)		
1	Albert-Schweitzer-Familienwerk	Jörg Grabowsky
2	AWO Kreisverband Göttingen-Northeim e.V. Ehrenamtsagentur	Katharina Kohlrautz
3	Beirat für Menschen mit Behinderungen beim Landkreis Northeim	Hannelore Kükemück
4	Gesundheitsregion Göttingen/ Südniedersachsen	Corinna Engelke
5	Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN)	Jan-Luca Klenke

Institution		Vertreter/-in
6	Kirchenkreis Leine-Solling	Stephanie von Lingen
7	Paritätischer Wohlfahrtsverband	Ulla Klapproth Simon Jahns
Interessensgruppe Tourismus, Kultur und Freizeit (2)		
1	KreisSportBund Northeim-Einbeck e.V.	Heinz Heinz-Willi Elter
2	Landschaftsverband Südniedersachsen e.V.	Olaf Martin (ab TOP 3)
Interessensgruppe Umwelt, Bauen, Land-, Forstwirtschaft (3)		
1	EAM Energie Netz Mitte GmbH	Jörg Hausknecht
2	Kreislandfrauenverband Northeim	Ute Koch Heike Eisenacher
3	Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Philipp Ilse
Interessensgruppe Wirtschaft, Bildung, Qualifizierung und Arbeitsmarkt (4)		
1	IHK Hannover	Manuel Möll
2	Kreishandwerkerschaft Northeim-Einbeck	Jürgen Schulze
3	Kreissparkasse Northeim	Matthias Riemer
4	WRGN Wirtschaftsförderung Region Göttingen Northeim	Holger Mißling
Beratende Mitglieder (2)		
1	Amt für regionale Landesentwicklung	Martina Morath Franz Brinker
2	Regionalmanagement Harzweserland	Julian David Stefanie Thomuscheit
Institution/Funktion		**Vertreter/-in**
Gäste (1)		
1	Sommercamp Schoningen	Regina Wollschmidt